

28. Januar 1935

Brb.Nr.1270

An das Archaeologische Institut des Deutschen Reiches  
Berlin W.8.Wilhelmstr.92/3.

Die uns übersandten Diplome der neugewählten Mitglieder habe ich den betreffenden Herren persönlich überreicht; dadurch ist eine kleine Verzögerung entstanden, weil ein paar von ihnen verreist waren. Ich bin nun beauftragt, den händlichen Dank sämtlicher Herren dem Herrn Präsidenten zu unterbreiten. Ganz besonders erfreut und dankbar hat sich Herr Vlastos geäußert. Ich lege eine Abschrift seines Briefes an mich bei, der wenige Stunden nach der Ueberreichung des Diploms geschrieben ist. Dass dieser sehr kluge und kenntnisreiche, Mann in hohem Masse angesehenen Mann, der früher ganz französisch eingestellt war, nun in überwiegendem Masse zu uns hält, und dieser Haltung bei jeder Gelegenheit Ausdruck gibt, kann für uns nur angenehm sein.

Für die nächsten Mitgliederwahlen schlagen wir nur eine einzige Persönlichkeit vor, nämlich Frau Helene Stathatos, die im Laufe der letzten zehn Jahre eine wirklich grossartige Sammlung antiken und byzantinischen Goldschmucks zusammengebracht hat. Sie hat darauf nicht bloß sehr viele Mittel verwendet, sondern lebt wirklich seit Jahren vornehmlich dieser Aufgabe. Mir ist keine bedeutendere private Sammlung antiken Goldschmucks bekannt. Auf Wunsch von Frau Stathatos bin ich im Begriffe, diese Kostbarkeiten durch unser Photographen aufnehmen zu lassen und einen Katalog anzufertigen, der auf Kosten der Frau Stathatos erscheinen soll. Ihre Wahl zum Korrespondierenden Mitglied würde zweifellos einen ähnlichen Erfolg haben wie die des Herrn Vlastos.

Erster Sekretar.